

# 335. WOCHENBLATT

2007



THE YEAR OF THE PIG

der Deutschen Schule Taipei  
[dst-wochenblatt@gmx.net](mailto:dst-wochenblatt@gmx.net)

No. 31, Jian Ye Road,  
Yangminshan, 11193 Taipei  
Tel.: +886-2-2862 2920 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851  
Martina Ragginger- Tel.: 2861 7003

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wieder!

## Ein Wort von der Redaktion

(heute von Karen Sänger)

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen allen Familien bei der diesjährigen Weihnachtsfeier heute Abend - gute Unterhaltung und einen ruhigen, besinnlichen Wochenausklang.

Die Weihnachtsferien stehen unmittelbar bevor – und wir möchten Sie darauf hinweisen, daß die nächste Ausgabe des Wochenblattes erst wieder im Neuen Jahr, am 11. Januar 2008 erscheinen wird.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für Ihr Interesse und Ihre Beiträge und wünschen Ihnen fröhliche Festtage – ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr !

Ihre Karen Sänger und Martina Ragginger



## Termine

Alle Termine und Informationen finden Sie auch auf der Webpage der Taipei European School:  
[www.taipeieuropeanschool.com/tgs](http://www.taipeieuropeanschool.com/tgs) - schauen Sie doch mal rein!

<b>Dezember 2007</b>		
14.12.	Weihnachtsfeier der DST	18.30
14.12.	KEINE Jungschi	
18.12.	Wintersporttag im Eislaufstadion, Kl. 1 - 4	
19.12.	Weihnachtsfrühstueck Kl. 1 - 4 & Eltern	9.30 – 11.00
19.12.	Dt. Bibel-Gesprächskreis mit gemeinsamem Abendessen und Kinderbetreuung während der Gesprächsrunde	18.00 – 20.00
22.12.	Üben für den dt. Weihnachtsgottesdienst in der Kirche, 9.30 Uhr	
24.12.	Deutscher Weihnachtsgottesdienst in der Mother of God Church, Tianmu ZhongShan North Road, Sec. 7, No. 171	18.00
20.12.- 04.01.2008	<b>W e i h n a c h t s f e r i e n</b> 	
<b>Januar 2008</b>		
04.01.	Freizeittag für alle interessierten Schüler bei Scharrens am Yang Ming Shan	9.30 – 20.00
11.1.	Teenie-Kreis	
18.1.	Jungschi	12.40 – 15.00
25.1.	Teenie-Kreis	

# Berichte aus der Arbeit der Schule

## Ein Wort des Schulleiters zum Jahresende

(eingereicht von Emmanuel Fritzen)

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde unserer Schule, liebe Leser,

auch wenn wir nach dem Erscheinen dieses Wochenblattes noch eine halbe Schulwoche haben, möchte ich heute schon ein paar Gedanken zum vergangenen Halbjahr aufschreiben und dabei einen kleinen Ausblick auf die Zukunft geben.

Im Sommer hatte unsere Schule den großen Umbruch. Auf dem YangMingShan und in der WenLinLu waren die Kisten gepackt für die zahlreichen Veränderungen. Die komplette Grundschule sollte nach unten an die WenLinLu umziehen und der Kindergarten in das neue Gebäude am gleichen Standort. Selbst innerhalb der Schule am YangMingShan blieb kaum jemand in seinem angestammten Raum.

Die letzten alten Gebäude der alten amerikanischen Schule sollten abgerissen sein und der Schulbetrieb für Kindergärten und Grundschule in den neuen Gebäuden beginnen.

Innerhalb des Kollegiums waren große Veränderungen angesagt. Acht Kolleginnen und Kollegen hatten die Schule zu den Sommerferien verlassen, fünf neue Lehrerinnen und Lehrer sind gekommen, darunter ein neuer Schulleiter.

Unsere 9. Klasse hatte sich ein Jahr lang darauf vorbereitet, neben dem Lernstoff für das IGCSE auch den zusätzlichen für die Sekundar-I-Prüfung zu erarbeiten.

Wir haben alle Herausforderungen mit den vereinten Kräften unserer Schüler, Eltern, Lehrer und Förderer gemeistert!

Der Start auf dem wunderschönen modernen Campus an der WenLinLu verlief im Wesentlichen reibungslos. Ebenso ging es mit den Veränderungen auf dem YangMingShan. Wir sind zwar bis heute immer noch damit beschäftigt, einige Kleinigkeiten nachzuhalten, können aber mit Fug und Recht sagen, dass wir seit Beginn des Schuljahres in Schulgebäuden auf Weltspitzenklasse arbeiten mit einer Ausstattung, bei der jeder, der in den Verhältnissen der staatlichen Schulen daheim lernt, vor Neid erblassen kann.

Das Kollegium hat sich in seiner neuen Zusammensetzung zu einem Powerteam entwickelt, welches mit Idealismus und Engagement die Vision exzellenter pädagogischer Arbeit verfolgt, kaum an Feierabend denkt und eigentlich nur immer wieder an die Grenzen des Machbaren stößt, weil man feststellen muss, dass ein pädagogisches Projekt nur deshalb gar nicht mehr zu realisieren ist, weil alle verfügbare Zeit schon durch andere aufgezehrt ist.

Die Schülerschaft ist im Laufe dieses ersten Halbjahres gewachsen. Im Kindergarten war die Nachfrage so groß, dass wir zur Unterstützung unserer exzellenten Erzieherinnen eine zusätzliche Kraft eingestellt haben. Auch erproben wir hier Konzepte, eine stärkere Verzahnung mit der Grundschule herzustellen, um ab dem nächsten Schuljahr die Basis zu haben, unsere Kinder dieser Altersgruppe in einem raffiniert ausgeklügelten System der Flexiblen Eingangsstufe optimal ihrem individuellen Entwicklungsstand entsprechend fördern zu können. Leider können wir aus rechtlichen Gründen zurzeit kein Angebot für Kinder „unter drei“ machen, obwohl eine starke Nachfrage besteht.

In der Grundschule haben wir neben der sowieso schon vorhandenen Erweiterung des verpflichtenden Unterrichtes mit Englisch und Chinesisch ab Klasse 1 an zwei Nachmittagen das fakultative Angebot am Mittwochnachmittag umgesetzt. Wir werden auf die Elternwünsche reagieren und zum neuen Schuljahr ein Konzept für ein verlässliches Ganztagsangebot bis 15 Uhr ausarbeiten. Das im Vergleich zu den Vorjahren sehr kleine Team in der Grundschule realisiert pädagogische Spitzenarbeit mit einem Maximum an individueller Förderung im Wechsel zwischen jahrgangsbezogener, jahrgangsübergreifender und Projektarbeit. Bereits hier sind erhebliche Aspekte bilingualer Ausbildung realisiert.

In der Sekundarstufe I haben wir in den Klassen 5 bis 8 ein solides Bildungsangebot differenziert nach Gymnasial-, Realschul- und Hauptschulniveau gemacht und dabei die Entwicklung des sozialen Miteinanders und der jahrgangsübergreifenden Arbeit anlässlich des Wochenendes in FuLung und bei der Umsetzung des Wettbewerbes der Bundeszentrale für politische Bildung in Projektform erheblich gefördert. Die allgegenwärtige Zusammenarbeit mit den Kollegen der anderen Sektionen und die weitere Verstärkung des bilingualen Unterrichtsanteiles stehen in keinem Widerspruch zur sehr hohen Unterrichtsqualität auf den deutschen Standards. Auch hier findet ein außerordentliches Maß an individueller Förderung statt bis hin zu einem ausgeklügelten Förderprogramm für Schüler aus nicht-deutschsprachigem Familienkontext.

Die Arbeit in den Klassen 9 und 10 ist geprägt von der Vorbereitung auf die beiden Prüfungen zum IGCSE und zum mittleren deutschen Bildungsabschluss. Wir sind stolz, dass wir die Genehmigung für unsere Schüler der Klasse 10 bekommen haben, die Sekundar-I-Prüfung im Prüfungsverbund mit der Deutschen Schule Seoul erstmalig in Taipei durchzuführen. Ich möchte meinen

Dank an die Eltern und meine Anerkennung an die Schüler aussprechen, die diesen wichtigen Weg mit uns gehen. Mein Dank geht besonders auch an den Klassenlehrer und die Fachlehrer für die differenzierten Unterrichtskonzepte in allen Fächern, die durch die enge Kooperation mit den Lehrern der High School im IGCSE-Programm erforderlich werden.

Auch die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe im Rahmen der High School hat für uns einen hohen Stellenwert. Es spricht schon für sich, dass die Schüler im Deutschunterricht perfekt darauf vorbereitet waren, dass die Ausstellung der Werke des Literaturnobelpreisträgers und bildenden Künstlers Günter Grass nach Taipei geholt wurde.

Das Engagement unserer Lehrerinnen und Lehrer sowie unserer Schülerinnen und Schüler an im Rahmen des europäischen Kontextes für die gesamte Taipei European School organisierten Veranstaltungen im In- und Ausland teilzunehmen werde ich hier nicht im Detail aufgreifen. Die Berichterstattung im Wochenblatt der Deutschen Schule Taipei und im EPC- und ESC-Newsletter der Taipei European School legt davon Zeugnis ab, welches hochwertige pädagogisches Engagement hier die Entwicklung unserer Schüler zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten fördert, indem sie ihre Leistungen mit Mitschülern in der gesamten Region messen können. Ob in den Bereichen Sport, Politik/Gesellschaftskunde, Kunst – in allen Disziplinen tragen unsere Lehrer dazu bei, dass Schüler der Deutschen Sektion und der anderen Sektionen Spitzenleistungen erbringen können. Ein großer Dank gebührt in diesem Zusammenhang auch unseren Eltern, die den Kindern die teilweise sehr kostenintensiven Begegnungen ermöglichen.

Als Botschafter für die deutsche Sprache und Kultur realisieren wir als Deutsche Sektion inzwischen im dritten Projektjahr den Deutschunterricht für Schüler der britischen Sektion in den Klassen 6 bis 8 (Y7 – Y9). Es war uns möglich bei den Neurekrutierungen eine qualifizierte Lehrerin mit der zusätzlichen Fakultät für Deutsch als Fremdsprache einzustellen, die nicht nur hier Spitzenarbeit leistet. Eine Ausweitung dieses Programms in die High School ist angestrebt und wir stehen in den entsprechenden Verhandlungen. Deutsch als A1-Fach im IB für nichtdeutsche Schüler oder das Deutsche Sprachdiplom an der TES sind hier Visionen.

Und „so ganz nebenbei“ haben wir eine neue Versetzungsordnung für die gesamte Schule unter Berücksichtigung aller Spezifika erarbeitet und in der Gesamtkonferenz verabschiedet. In der Januarsitzung wird sie dem Vorstand vorgelegt und anschließend den Vertretern der Kultusministerkonferenz. Für so eine Aufgabe brauchen Fachabteilungen in den Kultusministerien oft viel Zeit und Personal!

Das große Engagement der deutschen Elternschaft ist in der Taipei European School an keiner Stelle zu übersehen. Es erfüllt uns deshalb mit Stolz, dass mit

Veronika Bobke eine Kandidatin aus unserer Elternschaft für das Amt der Vorsitzenden des Parent Support Council der Taipei European School aufgestellt ist.

Ich bedanke mich herzlich bei Eltern, Schülern, den Kolleginnen und Kollegen und bei allen, die uns unterstützt haben. Ohne Sie, ohne euch, wäre das alles nicht möglich!

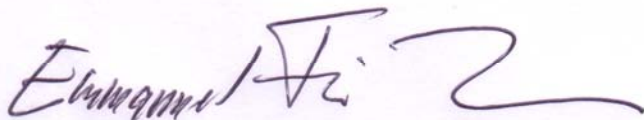
Speziell bedanken möchte ich mich hier auch bei all den Eltern, die maßgeblich an der Gestaltung unserer Schule mitwirken. Das geschieht in vielfältigem projektmäßigem Einsatz bei Projektwochen, Unterrichtsgängen, Veranstaltungen wie Martinszug, Nikolausfeier, Oktoberfest, Weihnachtsbasar, Weihnachtsfeier, Bastel-, Näh- und Werkaktivitäten, der Stellung von Praktikumsplätzen für die Berufswahlvorbereitung und nicht zuletzt in der wöchentlichen Herausgabe dieses Wochenblattes!

Bedanken möchte ich mich auch herzlich bei denjenigen, die durch die Wahl in ihren Klassen im Elternbeirat wichtige Aufgaben und Funktionen übernehmen und ständig für die positive Entwicklung unserer Schule kämpfen.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei den Eltern, die durch ihr ehrenamtliches Engagement und professionelles Know-How im Vorstand in zahlreichen regelmäßigen Sitzungen als gesamter Vorstand oder in den einzelnen Fachressorts die Entwicklung und Geschicke der Schule weit vorausschauend planen und gestalten und dafür Sorge tragen, dass die attraktive deutsche Sektion in der Taipei European School als deutsche Auslandsschule an anspruchsvolles Bildungsangebot nach deutschen Standards für Kinder in dieser Stadt vorhält.

Ich wünsche euch und Ihnen besinnliche Feiertage und die Gesundheit und Kraft im neuen Jahr mit vereinten Kräften an unserer Weiterentwicklung mitzuarbeiten.

Mit herzlichen Grüßen



Emmanuel Fritzen  
Schulleiter der Deutschen Sektion

PS: ... und der Spruch, locker in einer Arbeitsgruppe dahingesagt, der jetzt auf dem Werbeplakat und allen Handzetteln prangt, kam vom Herzen: „Ich liebe meine kleine deutsche Schule, in der wir von diesem großen europäischen System profitieren und dennoch unsere Individualität bewahren können.“

## Vorstands News

(eingereicht von Claudia Bischoff / Vorstand Kommunikation)

Liebe Mitglieder des Schulvereins,

Herr Sergio Bortolin wird zum 1.1.08 aus dem Vorstand ausscheiden. Er wird mit seiner Familie Taiwan verlassen.

Wir danken ihm für 2 ½ Jahre engagierte Vorstandsarbeit und wünschen ihm alles Gute für seine private und berufliche Zukunft.

Claudia Bischoff (Vorstand Kommunikation)

## Mitgliederversammlung (AGM) der TES

(eingereicht von Claudia Bischoff / Vorstand Kommunikation)

Liebe Mitglieder des Schulvereins,

am 4.12.07 fand die jährliche Mitgliederversammlung (AGM) der TES im EPC statt.

Neben anderen Tagesordnungspunkten standen auch Wahlen zum TESBoG an. Der TESBoG (TES Board of Governors) ist der Vorstand der TES. Er setzt sich aus acht Mitgliedern zusammen. Vier Mitglieder werden direkt aus den Vorständen der vier Sektionen (BS, FS, GS, HS) entsandt. Die restlichen vier Mitglieder werden aus der Mitgliedschaft heraus gewählt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Vier Kandidaten bewarben sich für zwei Positionen. Das Ergebnis war folgendes:

Wiedergewählt: Herr Charles Garrett.  
Neugewählt: Frau Marlene Villela de Talbott

Die beiden anderen Kandidaten sind Ersatzkandidaten, die bei Vakanz nachrücken.

Ersatzkandidat 1: Herr Chih-Chien Hsu  
Ersatzkandidat 2: Herr Mark Lintott

Die TESBoG Aufgabenverteilung sieht wie folgt aus:

- Chair - Charles Garrett
- Vice Chair - Dirk Sänger

- Secretary - Sebastian Cavalier
- Treasurer - Michael Topham
- Fund Raising - Adrian Harley
- ICT - Chen-Wen Tarn
- Facilities - Marlene Villela- Talbot
- PA liason - Eva Salazar
- 

Erfreulich aus deutscher Sicht ist die Wahl von Veronika Bobke zur Vorsitzenden des PSC (Parents Support Council).

Ich möchte an dieser Stelle allen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr wünschen.

Claudia Bischoff (Vorstand Kommunikation)

### Weihnachtsgruß aus Wien

(eingereicht von Brigitte Beidinger)



Ich wünsche allen SchülerInnen, Eltern, KollegInnen und MitarbeiterInnen der TGS fröhliche Weihnachten, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr sowie erholsame Weihnachtsferien!

Mit lieben Grüßen aus dem vorweihnachtlichen Wien  
**Brigitte Beidinger**



## Weihnachtswünsche

(eingereicht von Kathrin Diestel)

### Mit der Bitte um Weiterleitung an den Weihnachtsmann Wunschzettel, abgegeben beim Nikolaus

Lieber Weihnachtsmann,  
bitte schenk mir einen iPod, ein  
kleineres Zimmer, coole  
Anziehsachen und ein Handy.  
Lisa

Ich möchte ein JoJo, ein Fahrrad  
und einen Hund.  
Declan

Bestes JoJo der Welt.  
Janko

Bitte schenke mir etwas. Kannst du  
mir ein Handy schenken? Und ein  
cooles T-Shirt und eine coole Hose?  
Anja



Ich wünsche mir einen Block und  
Stifte und ich wünsche mir noch  
einen Hunde-Gameboy und ein JoJo  
und noch ein paar Ohrringe.  
Anna

Ich mag Hasen.  
Isabella K.

Ich möchte ein schönes JoJo haben.  
Momo

Ich möchte einen Zug und ein Flugzeug und ein JoJo und eine Glocke und ein Buch.

Alex

Playhaus und Lego-Flughafen und Plüschtiere und ...

Livio

Ich wünsche mir, dass ich besser in der Schule bin. Und das ich hexen kann. Und dass ich fliegen kann. Und das ich eine Meerjungfrau bin.

Marit

Ich wünsche mir ein Wii. Ich wünsche mir ein großes Kuscheltier. Ich wünsche mir eine gute Freundin.

Linda

Ich wünsche mir eine Kette mit Opal, einen Hund und viel Süßigkeiten in der Schule.

Moe

1. Containerhafen von kleinem Lego
2. eine Digitalkamera
3. ein Magisches-Baumhaus-Buch
4. einen Malblock
5. ein neues JoJo

Philipp

Ich wünsche mir Inliner mit Knieschützern, Ellenbogenschützern und alles was ich brauche. Und einen Fotoapparat. Und einen iPod. Und ein Handy. Und ein gutes JoJo. Und ich wünsche mir einen echten Hund.

Celine

1. Lego-Schiff
2. Playmobil
3. Eisenbahn
4. JoJo
5. Zeichenblock
6. Buch

Joris

Ich wünsche mir, dass die Welt aus Bonbons wäre, dass jeden Tag mein Geburtstag ist und meine Familie nie stirbt.

Carmen

Ich wünsche mir Zauberkraft, einen Gamboy und Experimentiersachen.

Georg





## Weihnachtstheater 2007

Weihnachtsfeier der Deutschen Schule Taipeh  
Freitag, 14.12.07, 18.30 Uhr im Grundschultheater  
auf dem WenLin-Campus

**Alle Familien, Wochenblatt-Leser und Freunde der TES sind herzlich dazu eingeladen! Neue Freunde sind willkommen!**

Im Anschluss an das Programm lädt ein buntes Büffet in der Cafeteria zum gemütlichen Beisammensein ein.

### Weihnachtstheater 2007

(eingereicht von Kathrin Diestel)

Die Vorbereitungen für das *Weihnachtstheater 2007* liefen in dieser Woche auf Hochtouren. Die große Bühne wurde mit Hilfe kräftiger Viertklässler ins Grundschultheater transportiert und für die Weihnachtsfeier vorbereitet.



*Kris Kringle's Jingle Thingle...* im englisch- und deutschsprachigen Musikunterricht wurde gespielt und gesungen und nicht nur da...

Die Generalprobe am Freitagvormittag fand bereits vor Publikum statt: Ungefähr 200 Kinder der TES-Sektionen ließen sich das fantastische *Weihnachtstheater 2007* natürlich nicht entgehen. Heute, 18.30 Uhr, geht es weiter – alle sind sehr herzlich bei uns willkommen!





Die letzten Wochen sind natürlich auch im Kindergarten geprägt von allerlei vorweihnachtlichem Geschehen. Gleich nach dem schönen Laternenlauf begannen wir damit, uns auf den Nikolaus einzustimmen, der ja empfangen werden will mit Gedichten und Liedern. Als er dann wirklich am 6.12. morgens zu uns in den Kindergarten stapfte, da gab es große Augen und gespannte Gesichter. Und er wusste sogar von jedem Kind, was es schon alles kann und weiß.

Wir haben auch fleißig mit den Vorschulkindern geübt, um am Weihnachtssingen der Infant Section teilzunehmen. Unsere neun Vorschulkinder haben Großartiges geleistet und ihr deutscher Liedbeitrag kam sehr gut an. Natürlich sangen sie auch ganz souverän bei den englischen Liedern mit. Großes Lob an unsere Kinder!

Dazwischen gab es auch noch ein Eltern-Kindfrühstück. Die Tischdekoration hatten die Kinder gebastelt, das leckere Essen brachten die Eltern mit. Und nach dem Frühstück gab es noch eine kleine Vorführung.



Und jetzt haben wir noch unseren größten Auftritt vor uns, unser Beitrag bei der Weihnachtsfeier der Deutschen Schule Taipei. Wir sind schon alle sehr aufgeregt und fühlen uns wie richtige Schauspieler, die ja auch täglich üben müssen, damit am Ende der Auftritt auch gelingen möge. Es wird bestimmt für uns alle ein schöner Abend.

So, bevor jetzt alle in die Ferien aufbrechen:

Unseren Kindergarteneltern ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung und Hilfe bei all unseren Anliegen.

Ihnen allen Frohe Weihnachten und wunderbare Ferien!

Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Jahr!

Petra Müllenbach, Kindergartenleiterin



### Lesewettbewerb *Antolin*

[www.antolin.de](http://www.antolin.de)

*Moe Zimmermann* (Klasse 2) und *Michael Schaab* (Klasse 4) erreichten noch vor Weihnachten die nötige Quiz-Punkte-Zahl für die Verleihung der blauen Antolin-Urkunde. Moe löste 13 Quiz-Aufgaben zu gelesenen Büchern und erreichte dabei 272 Punkte. Michael schaffte mit 10 Büchern 524 Punkte.

**Herzlichen Glückwunsch!**



Inzwischen sind **alle** Grundschulkinder der 2. - 4. Klasse fleißige Antolin-Leser. Auch einige Erstklässler können bereits so gut lesen, das einfache Büchlein und Rätselfragen für sie schon zu schaffen sind. Die eifrigste Leserin der Grundschule ist aktuell Rebecca Kern (Klasse 3), die oft mehrere Bücher täglich verschlingt und über 8000 Punkte gesammelt hat.

### Antolin erhält die silberne GIGA-Maus!



Grund zum Feiern: In diesem Jahr wird Antolin mit dem begehrten Softwarepreis GIGA-Maus ausgezeichnet als bestes Online-Angebot und Gesamtsieger in der Gruppe Kinder 6 - 10 Jahre. Überreicht wurde SCHROEDEL der Preis auf der Frankfurter Buchmesse.

### Kann Walfang richtig sein?

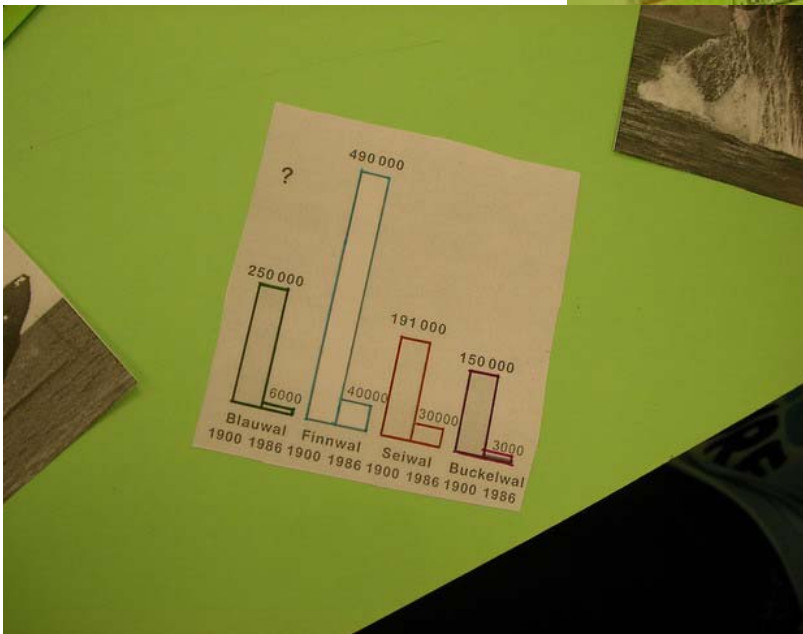
So heißt das Thema, mit welchem sich die Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse in den letzten Wochen im Ethikunterricht beschäftigt haben. Sie haben mit diesem Projekt an einer Ausschreibung der Bundeszentrale für politische Bildung in Deutschland teilgenommen. Das Thema passte genau in den Lehrplan der 5. Klasse und was gibt es schöneres, als sich beim Erarbeiten eines Themas auch noch an einem Wettbewerb zu beteiligen, das dachten sich zumindest die Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse, als sie sich das Thema ausgesucht haben.



Dann wurde recherchiert, besprochen, gemalt und gebastelt.

Altes Handwerk - neue Methoden  
 Schon in der Steinzeit haben Menschen Wale gejagt. Damals konnten sie mit Ruderbooten und Harpunen nur die langsamen und kleineren Walarten erlegen.  
 Erst seit vor rund 80 Jahren die Harpunerkanone erfunden wurden, jagen Menschen auch die schnellen Wale. Mit Dampfschiffen führen sie ihnen tagelang hinterher, an Bord wurden sie von der Marine gleich zerlegt. Heute verwenden die Fischer Explosionsharpunen, bei denen ein Sprengsatz im Kopf des Wals explodiert und ihn schnell töten soll. Wale glauben nicht, dass das immer klappt.

Beit Taiwan auch Wale?  
 Nicht mehr. Nur früher hat Taiwan Wale gefangen. Delfine wurden nach die gefangen.  
Sind Wale aggressiv zu Delfinen?  
 Es gibt schon Wale fressen sogar kleine Delfine.  
Wann kommen die Wale nach Taiwan?  
 Von April bis Oktober kommen die Wale nach Taiwan. Im Dezember und Januar sind sie das ganze Jahr.  
Welche Walarten werden beibehalten?  
 Welche Walarten werden beibehalten?  
Wale ihre Jungen  
 beibehalten

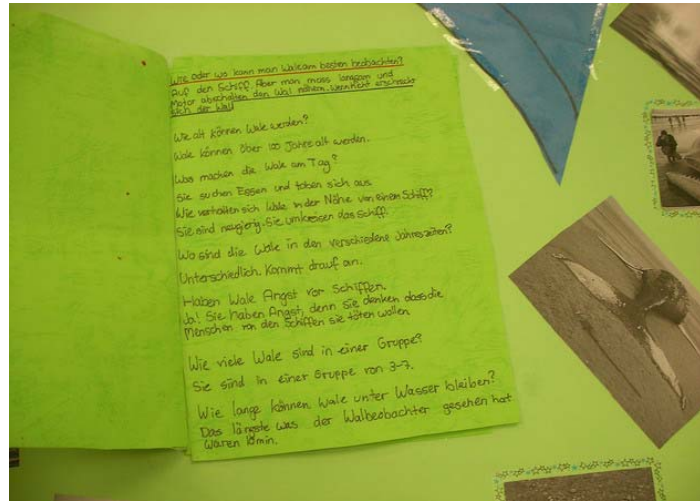


Zum Abschluss konnten die Kinder noch einen echten Walbeobachter befragen, als sie an dem Tagesausflug nach Ilan die Möglichkeit hatten diesen zu treffen und mit ihm zu sprechen.



Bei der anschließenden Schulübernachtung wurden dann die letzten Informationen ausgearbeitet und liebevoll auf das vorgeschriebene Plakat gebracht.

Pünktlich zum 1. Dezember ging die Arbeit der Kinder dann auf die Reise nach Deutschland, dort wird sie dann mit vielen anderen Arbeiten verglichen und ausgewertet.



Nachdem die Schüler und Schülerinnen so fleißig gearbeitet haben und mit sehr viel Liebe das Plakat angefertigt haben, darf man nur hoffen, dass sie einen Preis gewinnen.



# Die deutsche Sektion der TES stellt sich vor

## 台北歐洲學校德國分校向您自我介紹

### Wir bieten: 我們提供:

- kleine Klassen  
小班教學
- deutsche Bildungspläne  
德國的教學大綱
- deutscher Abschluss nach Klasse 10  
德國 10 年級會考
- Deutsch als Muttersprache und  
Ausbildungsgang bis zur 12. Klasse  
12 年德語母語教學
- englische Unterrichtssprache in  
verschiedenen Fächern  
多項學科使用英文教學
- Chinesisch für alle Stufen  
各種不同程度的中文課
- gut ausgestattete Fach- und Computerräume  
設備優異的專科和電腦課教室
- flexible Eingangsstufe in der Grundschule  
彈性的入學年齡
- Unterricht für Schüler mit  
verschiedenen Nationalitäten  
課程適合來自世界各國的學生

### Wir fördern: 我們培養:

- Kreativität  
創造性
- Individualität  
個別發展
- Sozialverhalten im  
Kindergarten durch  
altersübergreifende  
Gruppen  
社會關係從幼稚園  
不分齡課程開始



*"Ich liebe meine kleine deutsche Schule,  
in der wir von diesem großen europäischen System profitieren und dennoch  
unsere Individualität bewahren können."* Emmanuel Fritzen, Schulleiter

「我熱愛我們的德國學校。在這裡我們不僅能夠受益於大歐洲的教育系統，同時又可以保持自己的獨特性。」，現任德國分校校長傅立光說。

### Deutsche Schule Taipei

#### Sekundarschule

No. 31, Jian Ye Road,  
Yangmingshan, Taipei 11193  
Taiwan ROC  
Telefon (+886)-2-2862 2920 ext. 301  
Fax (+886)-2-2862 1543

#### Kindergarten, Vorschule und Grundschule

No. 727, Wen Lin Road, Taipei 11159  
Taiwan ROC  
Telefon (+886)-2-8145 9007 ext. 301

Email: Herr Fritzen: hm-dst@tes.tp.edu.tw oder Herr Kleindienst: jkleindienst@tes.tp.edu.tw



### 台北德國學校

#### 中學部

台北市士林區 11193 陽明山建業路 31 號,  
電話: (+886)-2-28622920 分機 301  
傳真: (+886)-2-28621543

#### 小學部暨幼稚園

台北市士林區 11159 文林路 727 號,  
電話: (+886)-2-81459007 分機 301

[www.taipeieuropeanschool.com/tgs](http://www.taipeieuropeanschool.com/tgs)



## ... gut ausgestattete Fach- und Computerräume.

Gemäß einer Umfrage des Branchenvereins Bitcom befürworten Eltern und Schüler in Deutschland einen stärkeren Computereinsatz im Unterricht.

Häufig scheitern solche Vorsätze dort aber an Ressourcen wie fehlenden Computern und Computerräumen sowie ausgebildeten IT-Managern, die zur Stelle sind, sobald es Probleme gibt.



### Solche Probleme kennt die Deutsche Schule Taipei nicht:

Abgesehen vom eigenen Beamer in jedem Klassenzimmer gibt es hier auch sechs bestens ausgestattete Computerräume mit neuen Rechnern, Flachbildschirmen, Beamern, Farblaserdruckern und interaktiven Whiteboards, die sich nicht nur über ein Online-Buchungssystem jederzeit problemlos reservieren lassen, sondern die dank IT-Managern auch bestens gewartet werden. Lehrer und Schüler finden also optimale Bedingungen vor, Computer im Unterricht sinnvoll einzusetzen.

**Word, Excel und Powerpoint** gehören dabei schon zum Standard und sind aus dem täglichen Unterricht nicht mehr wegzudenken.

Erwähnt seien hier deshalb nur ein paar weitere Beispiele:

**Webquests**, bei denen Schüler nach der Einführung in ein Problem eine Aufgabenstellung erhalten, die sie mit Hilfe vorgegebener Quellen aus dem Internet bearbeiten, fördern nicht nur die eigenständige Arbeit der Lernenden, sondern sie führen auch dazu, dass sie sich selbstständig Wissen aneignen.

Dank **Moodle** ist die Schule 24 Stunden geöffnet! Der Lehrer stellt die Aufgaben ins Netz, die von den Schülern bearbeitet werden sollen, die Schüler reichen sie - ebenfalls per Computer - ein.

Dank **Wikispaces** kann eine ganze Klasse an einem gemeinsamen Text arbeiten und so zum Beispiel ihren eigenen Krimi schreiben. Das motiviert nicht nur zum Schreiben und fördert die Schreibfertigkeit, sondern lässt auch den Umgang mit dem Computer zu Arbeitszwecken zur Selbstverständlichkeit werden.

Natürlich bleibt all dies nicht nur auf den Unterricht im Klassenzimmer beschränkt: Mit **Blogprogrammen** können sogar Erlebnisse auf Klassenfahrten ins Netz gestellt und täglich aktualisiert werden.

**Zwei konkrete Beispiele zum Schluss:** Bereits die Kleinen in der Grundschule überprüfen neu gelernte Vokabeln im Englischunterricht mit Hilfe des Computers, in Klasse acht wird mit Webquest nicht nur landeskundliches Wissen erarbeitet (derzeit zu Australien) sondern dieses gleich auch noch online überprüft, bevor die Ergebnisse - mittels Powerpoint – den Klassenkameraden präsentiert werden

**Sie sehen: Die Deutsche Schule Taipei hat nicht nur das Equipment, sie weiß es auch einzusetzen.**

### Interview mit Alessia

(Interview von Senta Kretzschmar / Eingereicht von Matthias Klimek)

- Senta: Wieso bist du nach Taiwan gekommen?
- Alessia: Wegen der Arbeit meines Vater.
- Senta: Wie würdest du Taiwan beschreiben?
- Alessia: Ähh.. Es gibt sehr viele Wolkenkratzer und so aber es ist schön.
- Senta: Warst du schon irgendwo außerhalb Taipei?
- Alessia: Na klar! In Taichung, in Shitou und in Kaoshiong
- Senta: Wie fühlst du dich hier in Taiwan?
- Alessia: Ganz gut.
- Senta: Wie würdest du deine alte Schule und TES vergleichen?
- Alessia: Meine alte Schule war größer, und ich vermisse sie auch, aber diese Schule ist auch schön.
- Senta: Wie viele Leute waren in deiner alten Klasse?
- Alessia: 24 Schüler.
- Senta: Was findest was die Schule besser machen sollte?
- Alessia: Es sollten mehr Tische draußen bei der Cafeteria stehen.
- Senta: In welchen Fach fühlst du dich am unwohlsten?
- Alessia: Geschichte.
- Senta: In welchen Fach bist du am Besten?
- Alessia: Weiß ich nicht.
- Senta: Danke für dieses Gespräch !



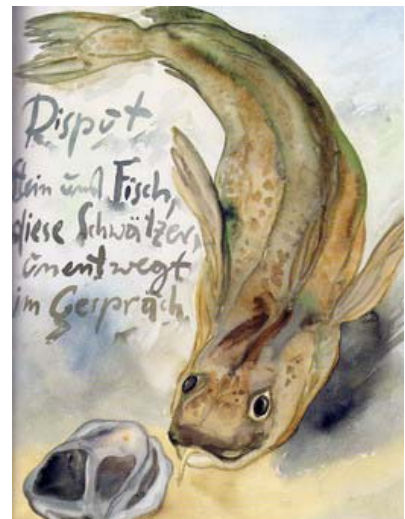
## Ausstellungsbesuch Günther Grass

(eingereicht von Matthias Klimek)



Das erste Mal werden Bilder von Nobelpreisträger Günther Grass in Asien ausgestellt. Mit Hilfe der Sammlung Würth konnte Taipei im Fine Arts Museum diese einmalige Gelegenheit verwirklichen. Und nachdem die Klasse im A1 German-Kurs sich intensiv mit dem literarischen Werk des Danziger / Lübecker Künstler durch die Lektüre („Katz und Maus“ und „Im Krebsgang“ auseinandergesetzt hatte, konnte sie jetzt sein Talent in der gestaltenden Kunst bei einem Ausstellungsbesuch am 13. Dezember entdecken.

Günther Grass studierte Bildhauerei und betätigte sich als Zeichner, bevor 1959 seine „Blechtrommel“ den Weg zu literarischem Ruhm bahnte. Alle Titelbilder seiner Bücher gestaltete er selber. 40 Jahre lang widmete er sich allerdings neben dem Bronzeguss der Graphik und Radierung, bevor er Mitte der 90-er Jahre zur farbigen Kunst zurückkehrte. Seine Aquarelle zieren dann auch die Prachtausgabe von „Mein Jahrhundert“ (1999). In Taipei ist ein Zyklus von 116 Aquarellen zu sehen, die er vor 10 Jahren anfertigte. Die meisten verbinden Bild mit einer schriftlichen Aussage meisterlich. Daneben werden auch mehrere Bronzen ausgestellt, darunter der mittlerweile klassische „Butt“.



(Bildbeschriftungen:

Oben: „ Meine alte Olivetti ist Zeuge, wie fleißig ich lüge und von Fassung zu Fassung der Wahrheit einen Tippfehler näher bin.“

Rechts: „ Disput. Stein und Fisch, diese Schwätzer, unentwegt im Gespräch.“)

## Weihnachtsmarktangebote der Sekundarstufe

(Eingereicht von Matthias Klimek)

Der erste Weihnachtsmarkt auf dem neuen Schulgelände! Lange war der Umzug in neue Räume herbeigesehnt worden, lange hatte man sich mit den neuen Möglichkeiten des Campus in der WenLin Road beschäftigt. Aber wir mussten auch von einer liebgewonnenen Attraktion für den weihnachtsmarkt Abschied nehmen: dem Geisterhaus. Die Räume des Kindergartens eignen sich durch die verstellbaren Wände kaum, hier ein Geisterhaus zu errichten. Auch erschweren die breiten Glasfronten das Abdunkeln. Aber das größte Problem war die Aufhängung der Labyrinthtücher. „Keine Bohrlöcher in neuen Wänden!“ - eine klare Aussage des CEO. So mussten die Schüler heuer auf das Verkleiden und Erschrecken verzichten.



Aber was soll man stattdessen anbieten? Guter Rat war gefragt. Was machen die Sekundarstufenschüler gerne? Ein Blick auf die Mittagspausen- und Freizeitgestaltung brachte die Entscheidung: So intensiv wie diese Schülergeneration Fußball spielt, kann nur eine Torwand befriedigend sein.

Herr Heinzle besorgte die Daten für eine Torwand aus dem Internet, gemeinsam mit Herrn Diestel wurden dann

die Materialien eingekauft. An zwei Nachmittagen bastelten wir an der Torwand, sägten die Ziellöcher („Welchen Durchmesser wählt man dafür bloß?“) und gaben ihr einen sportlichen Anstrich, wobei die Diskussion, ob weißer Hintergrund mit grünen Begrenzungslinien oder grüner Hintergrund mit weißen Linien, heiß geführt wurden.

Eine andere Idee hatten die Mädchen der 5. Klasse. Sie wollten Ausmalbilder für junge Menschen anbieten. Eine gute Idee, damit die Kleinen in dem hektischen Betrieb des Weihnachtsmarktes kurz zur Ruhe kommen konnten.



Am Weihnachtstmarkttag erwartete uns dann eine herbe Enttäuschung: Unsere Torwand sollte neben einer Torwand der britischen Sektion stehen ! Und diese hatte auch noch größere Löcher, bestand eigentlich nur aus Löchern, so dass nur sportlich Begeisterte sich der schwierige Aufgabe stellten, auf eine original deutsche Torwand zu kicken.

Gottseidank konnten wir auf Fußball enthusiastische Eltern und Schüler zählen und am Ende mit über 3000 NT\$ Spenden abschließen. Und ein leichter Sonnenbrand war uns an diesem wunderschönen Dezembertag auch sicher.

Vielen Dank an alle Schülern und Eltern, die die Attraktionen der Sekundarstufe unterstützt oder selber etwas angeboten haben!



Die 6 ½ Wochen meines Schulpraktikums an der Deutschen Sektion der Taipei European School sind beinahe verfliegen. Nach Abschluss meines Studiums und vor Beginn meines Referendariats im Januar bekam ich die Chance, an der TES im Sekundarbereich in viele Unterrichtsstunden der deutschen und britischen Sektion hereinzuschnuppern (danke an die deutschen und englischen Lehrer, die mich immer, auch spontan, mit reinsitzen ließen) und, in der deutschen Sektion, auch selbst manche Stunde in Biologie oder Chemie zu unterrichten (danke an Sibylle Pux und August Heinzle!). Durch andere Praktika an Gymnasien in Deutschland hatte ich den direkten Vergleich und konnte immer wieder feststellen, dass es sich bei der TES um eine ganz besondere Schulform



Abbildung 1, ich (links) am deutschen Stand mit einem Johannes Lafer-Imitat auf dem Christmas Bazaar. Spätzle gefällig?

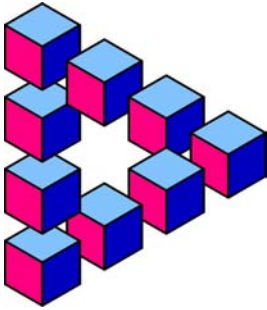
handelt: Nicht nur, weil die Klassen viel kleiner und übersichtlicher als in Deutschland sind, sondern v.a. auch, weil sehr oft gemischte Klassen, aus Deutschen, Engländern, Franzosen, Taiwanen und anderen Nationalitäten, gemeinsam unterrichtet werden. Da mischen sich bunt die Schüler zusammen, und v.a. ab den Highschool-Klassen kann man nicht mehr sagen, wer zu welcher Sektion gehört. Jeder Schüler spricht hier automatisch früher oder später fließend Englisch und sammelt interessante Freundschaften mit Schülern ganz verschiedener Nationalitäten. Dadurch, dass die deutsche Sektion so klein ist, kennen die Lehrer nicht nur gut die Eltern, sondern auch immer sehr gut die Geschichten

„ihrer“ (mehr oder weniger) deutschen Schüler. Irgendwie ist halt alles viel persönlicher, als es in den meisten deutschen Gymnasien so üblich ist. Dass das nicht zuletzt auch an den motivierten und engagierten Eltern liegt, konnte ich am Christmas Bazaar erleben (s. Foto). Viel mehr als durchs Unterrichten lernte ich also im außerschulischen Bereich dazu. Wie ich mich kenne, werde ich nach meinem Referendariat auch mal an einer deutschen Auslands-Schule landen. Vielleicht sehen wir uns ja dann mal irgendwo auf der Welt wieder, wenn ich dich oder Ihr Kind unterrichte??

Bis vielleicht bald und xie xie!

Nora Kistner





## Mathematische Ecke

Dezember 2007

### Wer kennt wen?

Auf den Briefmarken sind 12 berühmte Mathematiker zu sehen, die zu verschiedenen Zeiten in verschiedenen Ländern gelebt haben. Es soll herausgefunden werden, wer diese Personen waren und wann sie wo gelebt haben.



Die 24 Türchen des Adventskalenders müssen mit den Zahlen 1 bis 24 so beschriftet werden, dass die Summe der Zahlen in jeder Zeile immer gleich groß ist und die Summe der Zahlen in jeder Spalte ebenfalls immer gleich groß ist!

- a) Die Zeilensumme beträgt jeweils 75, die Spaltensumme dagegen immer 50. Erkläre, warum dies so sein muss!
- b) Ergänze die fehlenden 12 Zahlen im Adventskalender!

#### **Lösung Adventskalender (WB 334)**

a) Die Summe der Zahlen von 1 bis 24 ist 300. Daher muss die Summe der Zahlen in jeder der 4 Zeilen 75 betragen und die Summe der Zahlen in jeder der 6 Spalten ist jeweils gleich 50.

b) Damit ergibt sich in der 3. Spalte oben die Zahl 16 und in der 4. Spalte unten die Zahl 17. In der 2. Spalte passen dann nur die Zahlen 7 und 24, wobei 24 unten stehen muss, da sonst die Summe in der 1. Zeile zu groß wird. Links oben steht dann 14. In der 2. Zeile passen nur die Zahlen 1 und 5, wobei 5 links stehen muss, da sonst die Summe in der 1. Spalte zu klein wird. In der 1. Spalte fehlt noch 23. Zum Schluss muss man noch die vier restlichen Zahlen 4, 12, 15 und 19 unten rechts einpassen.

# Aus dem Schulumfeld der deutschen Sektion

## Proben für den deutschen Weihnachtsgottesdienst in Taipei

(eingereicht von Erika Scharrer)

### **An alle Kinder und Jugendlichen, die beim dt. Weihnachtsgottesdienst mitmachen!**

Bitte vergesst nicht, dass wir uns  
am Samstag, den 22.12. um 9.30 Uhr in der Kirche zum Proben treffen.  
Wer nicht beim Proben des Krippenspiels dabei ist,  
kann am Heiligen Abend auch nicht mitspielen.  
Wer noch mitmachen will, melde sich rechtzeitig vorher bei Scharrer oder Volz.  
Es können noch Engel und Hirten im Kindergarten- oder Grundschulalter  
mitspielen.  
Wir brauchen auch noch ein paar Sekundarstufenschüler für ein „Interview“.

Das Vorbereitungsteam für den Weihnachtsgottesdienst

## Selbstgemachtes von erwachsenen Behinderten in Hualien

(eingereicht von Erika Scharrer)

Wer in der Weihnachtszeit vorhat, nach Hualien zu fahren, hat dort auch die einmalige Gelegenheit, schönen deutschen Weihnachtsschmuck und gute deutsche Weihnachtsplätzchen zu kaufen, und zwar gemacht von Behinderten im Rahmen eines Projektes für erwachsene Behinderte, die dort seit September 2007 in einer Arbeitsstätte mit betreutem Wohnen ihr Geld verdienen. Sowohl in der Leitung des Projekts und bei der Betreuung sowie im Heim für behinderte Kinder nebenan sind auch Deutsche dabei. Auch wenn man nichts kaufen möchte, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall. Lage: Stadt Hualien, direkt am Meer. Adresse: Bethesda Home for Handicapped, Hualien City, Minchuan 8 Street, No.1.

## Deutscher Weihnachtsgottesdienst in Taipei

(eingereicht von Erika Scharrer)



Herzliche Einladung  
zum deutschsprachigen  
**Weihnachtsgottesdienst**

Thema:  
Hoffnung fuer alle

Am 24.12.2007  
um 18.00 Uhr  
in der Mother of God Catholic Church  
171 Chung Shan N.Rd., Sec. 7, Tienmu

Wenn man die Chung Shan nach Norden faehrt, liegt diese Kirche  
fast am Nordende, kurz vor dem Kreisel, an dem die Busse  
wenden, an der linken Strassenseite

## Winter-Freizeittag in den Ferien

(eingereicht von Erika Scharrer)

Wie schon bei den Terminen angegeben, findet am  
**4. Januar 2008** (letzter Freitag in den Weihnachtsferien)  
wieder eine eintägige Freizeit statt für alle Deutsch sprechenden Schüler.

Zeit: voraussichtlich 9.30 Uhr bis 20 Uhr

Ort: voraussichtlich bei Scharrers

Anmeldung: bei Scharrer oder Volz

Wer angemeldet ist, bekommt nach Weihnachten genauere Infos.

## Skatturnier 2007 oder die mit den Buben reizen

(eingereicht von August Heinzle)

Am vergangenen Samstag den 8. Dezember war es wieder soweit. Im Gasthaus „Zum Fass“ sollte der diesjährige Herbstmeister im Skat gefunden werden.

Trotz der terminlich angespannten Vorweihnachtszeit kamen 15 Teilnehmer zusammen. Genaugenommen 14 Männer und ein Frau, die sich traute mit den Herren zu reizen und dabei schon arg begehrllich auf den Pokal schielte. Aber der Reihe nach.



Wie jedes schwierige Unternehmen braucht es zu Beginn erst mal eine zünftige Kräftigung. Wirtin Mary hatte dafür ein leckeres Buffet vorbereitet das keine Wünsche offen ließ. So gestärkt ging es ans Werk. In vier Runden mit jeweils 12 Spielen sollte der diesjährige Herbstmeister/in ausgespielt werden. Die Organisation der Veranstaltung lag am Vorjahressieger Stephan Danne, der von Bodo Kretzschmar unterstützt wurde. Vor dem Start erklärte Stephan nochmals die allgemeinen Skatregeln und deren nicht immer einfache Auslegung. Wie z.B. - Was geschieht, wenn keiner reizt?

Gespannte Stille kehrte nun in den Raum ein, nur unterbrochen durch Zahlen, die für Außenstehende sich wie Telefonnummern anhörten – 18 – 20 -22 -23....

Mit fortschreitender Spielzeit allerdings mischten sich in diese Stille die eine oder andere manchmal nicht ganz jugendfreie spontane Ausdrucksweise, die deutlich machte mit welchem Herzblut



man hier zu Werke ging. Wie in vielen anderen Bereichen kann man auch beim Skat das Glück nicht erzwingen werden. Dennoch gilt auch hier: "no risk - no fun", nur sollte man die finale Punkteabrechnung nicht vergessen. Diese wurde computergestützt begleitet und ausgewertet, so dass man nach jeder Runde genau wusste wo man gelandet ist.

Nach etwas mehr als drei Stunden war es soweit, die bis dahin besten drei Spieler sollten die Stockerplätze unter sich ausmachen, die andern wurden wieder ausgelost. Mit Respekt wurde dabei die einzige Frau in der Dreierunde betrachtet. Aber mit dem Austeilen der Karten galt dann wieder die Gleichberechtigung und außer einigen Komplimenten gab es keine Zugeständnisse. Fortuna hatte mit den drei Spielern kein Einsehen und ermöglichte so einem anderen Spieler, der schon seit Jahren in dieser Skatrunde immer erfolgreich mitspielt, das Kartenglück ohne das es eben nicht geht.



Bernd Ebeler hatte es so auf der Hand. Mit Geschick, Erfahrung und dem notwendigen Quäntchen Glück kam er auf stolze 1605 Punkte die zum Tagessieg reichten. Gefolgt von Kersten Pfeifer mit 1563 und Susanne Winkelmann mit 1460 Punkten.

Bei der anschließenden Siegerehrung war dann die Stimmung wieder lockerer und gelöster. Man suchte seinen Platz in der Ergebnisliste, gratulierte und freute sich zusammen mit den anderen an einem gelungenen Skatnachmittag.



Dank der zahlreichen Firmenspenden von Siemens, TÜV und Kühne+Nagel, sowie den mitgebrachten „Einsätzen“ ging keiner der Teilnehmer mit leeren Händen nach Hause.

Die Frage nach dem nächsten Turniertermin zeigte, dass es allen Spaß gemacht hat und man/frau sich wiedersieht, wenn dann die Karten wieder neu gemischt werden.

### Und noch ein Rückblick

Wir danken den Sponsoren unserer Schule!



## Bild der Woche

(eingereicht von Dirk Diestel)

Mit einem stimmungsvollen Kerzen-Foto aus dem LungShan Tempel wünsche ich allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage, schöne Ferien und alles Gute für das kommende Jahr.





Foto: Dirk Diestel

6fl.,Nr.8, Lane 124 XingYi Rd.  
Beitou, Taipei 112, Taiwan  
Phone home: 02-28746064  
Phone mobile: 0917 11 7374  
IP Fax: 0049-1212-9285 2100  
Skype: dirk.diestel  
eMail: [dirk.diestel@web.de](mailto:dirk.diestel@web.de)  
Homepage+Photogallery  
<http://www.taiwan-foto.de>